Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tendenziöse Sentenzen

eines europäischen Weichenwärters.

Früher, zu Ledersturmpfs Zeiten, rauchte man die Friedenspfeife, deren Knaster die Mucken verscheuchte; jetzt verstänkert man die Welt mit Friedens-Cigaretten.

Es gibt Leute im europäischen Staatshaushalt, die man am besten als kostümiertes Ungeziefer bezeichnen kann.

Auch die Litteratur hat ihre Frankfurter Judengasse.

Nichtdichter sind unter Umständen ganz nette Leute, aber Undichter sind schrecklich.

Ein Schnaps ist ein Rachenputzer nidsi und ein Fluch ein Rachenputzer obsi, also beides gut für solche, welche statt der Gurgel einen Rachen haben.

Von dem „Mäh! Mäh!" der Coulissenböcke nennt sich mancher Mäcenas.

Herbstwetter.

Thäten fort die Nebel ziehen,
Säh' vielleicht man Alpenglühen,
Doch es ist der Barometer
Ein vertrakter Schwerenöter.

Briefkasten der Redaktion.

T. P. i. G. Wir entnahmen es bereits den dortigen Tagesblättern, daß es hoch hergehen wird und wundern uns deshalb auch nicht, wenn Sie wünschen, daß wir mit Ihnen das große Harsthorn ansetzen sollen. Doch scheint es uns nützlich, Ihnen vorerst nochmals den Spruch Tiedges ins Gedächtnis zurückzurufen, welcher lautet: „Im Menschen wallt und wogt die Glut der Leidenschaft, in sanft umgrüntes Ufer hingebettet. Auf einer Insel tront mit Herscherwürd' und Kraft die frei gebietende Vernunft, hinaufgerettet, zu überschauen dort die Flut und ihren Lauf. Da herrsche sie herab von ihrer Inselhöhe! Da herrsche nie die wilde Flut hinauf! Dann wehe der Vernunft! und ihrer Freiheit wehe, wenn jener Wogendrang, empört und ungehemmt, das Ufer niederbraust, und die geweihte Höhe der unbewachten Insel überschwemmt!" — **L. M. i. Z.** Die neueste Nummer „Die Schweiz" bringt das Portrait des berühmten Tiermalers Rud. Koller und Reproduktionen einer Reihe seiner schönsten Bilder. Der glänzende Begleitartikel entfloß der Feder des bekannten Kunstkritikers A. Fleiner. Koller hat diese Anerkennung längst vollauf verdient. — **E. W. i. E.** Dieser Tage las man im Tgbl.: „Verloren. Ein gefliccktes Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben." Natürlich sollte es heißen ein gesticktes, was man denn auch so rasch als möglich korrigierte, denn belohnungssüchtige geflickte Taschentücher meldeten sich zu hunderten. — **? i. Z.** Auch ein Zeichen der Zeit! Durch eine Annonce wurde verlangt: „für eine 92 Jahre alte Mutter eine ältere Wolldecke und Winterkleider." Das muß sich die reiche Stadt Zürich mit ihrer Armenpflege noch sagen lassen. Armes Mütterchen! — **R. Z. i. H.** Die Fleischpreise sind sehr verschieden; in Bern kostet lt. Intelligbl. No. 254: „Rindfleisch von einer Kuh, die im Alter ergraut ist, das Kilo 1.20—1.30." Gegenüber der Zumutung an die Zähne gewiß ein lieblicher Preis. — **Luzern.** Diese Sammlung war offenbar eine Tempelsteuer, die aber ein Gradmesser für die bekannte Mildthätigkeit des ganzen Völkleins nicht sein kann. — **Z. Z.** Die Schneider kündigen auf nächstes Frühjahr einen allgemeinen Streik aus. Die Ellstecken ziehen schon jetzt im Preise stark an. — **E. H. i. H.** Was thun wir mit solch flüchtigen Dingerchen? Da muß Ernst und Schneid drin walten, auch bei guten Einfällen. — **Klio.** „Am Sterbetag des Jahrhunderts" betitelt sich ein neues, demnächst im Verlag von Emil Roth in Gießen erscheinendes Buch des bekannten „Kraft und Stoff"-Büchner. Man darf darauf gespannt sein. — **Lucifer.** Die gewünschten Blätter sind nicht mehr vorhanden. Gruß. — **E. G. i. B.** Bedauern keine Verwendung zu haben. Uebrigens ist uns der alte Sabel lieber, als der neue Spißlimit Bohnenspieß. — **Peter.** Wenn Sie diese Form wählen, fangen die Frommen an zu zettern. Macht aber nix, das hört man ja gern. — **L. T.** „Der Gott, der Eisen wachsen ließ, der wollte keine Knechte" und mancher Bauer wäre auch froh, er hätte keine. — **? i. A.** Da draußen im Weinland verlangt einer, daß die Mäuse auf eidgenössischem Wege gefangen werden, „damit die Kapitalisten auch daran zahlen müssen". Ein bezüglicher Gesetzesentwurf wird wohl nicht lange auf sich warten lassen, weil man in Bern glücklicherweise darauf versessen ist, den Agrariern möglichst unter die Arme zu greifen. Na, nicht lachen! — **O. G. i. Z.** Beneiden wir Oesterreich um seine elfstündigen Redner nur nicht; bei uns langt's schon für den nötigen Kohlbedarf, wenn unsere Ratsredner nur eine Stunde die Hände auseinander „rühren". — **H. H. i. B.** Am besten haben es immer die Spenglergesellen: Wenn der Meister „blecht", so können die Gesellen „löten". — **L. O. i. U.** In der guten alten Zeit hat die hohe Obrigkeit Münchens eine strenge „Bierschau" gehabt und sorgfältig darüber gewacht, daß der Stoff gut sei. Diese Bierprobe „aus der guten alten Zeit" schildert Görres in folgenden Versen:

Drei Männer sandte aus dem Rat
Die Münchner Bürgerschaft
Zum Brauer, ob das junge Bier
Geerbt des alten Kraft.
Sie gossen's auf die Bank fein aus,
Und setzten drauf sich frei,
Und kleben mußte dann die Bank,
Erhoben sich die Drei.
Und hing die Bank nicht steif und fest,
Verrufen war das Bier.
Noch heut wird von der Bürgerschaft
Der alte Brauch geehrt,
Nur hat sie ihn, wie vieles auch,
Ins Gegenteil gekehrt.
An ihnen klebt die Bank nicht mehr,
Drum kleben sie an ihr,
Und sitzen drauf wie angepicht,
Als wär's das alte Bier!

— **Tr. Gt.** Schön macht es Ihr Bezirksblättchen dem scheidenden Pfarrer nicht, wenn es schreibt: „Der uns verlassende Herr Pfarrer hielt am letzten Sonntag Nachmittag in seiner neuen Gemeinde schon seine Antrittspredigt, nachdem er erst am Vormittag bei uns die Abtrittsrede gehalten hatte. — **F. G. i. S.** Nennen Sie die Steuereinzüger nur Heuschrecken (Heusch-Recken). — **T. H. i. T.** Ein hübscher Druckfehler: „Am Technikum Biel ist die Stelle eines Assistenten der bauchtechnischen Abth. zu besetzen." Natürlich muß es heißen bautechnischen. O diese Setzer! — **K. i. B.** Bitte, einige Tage früher zu kommen.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr **Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts.** **Bahnhof-Buffet**
Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

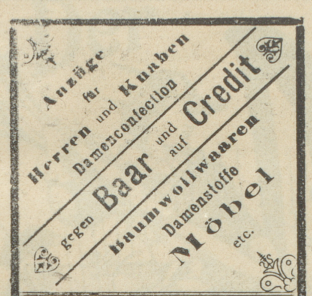
E. Schwyzer & Cie.,
vorm. Cosulich-Sitterding
ZÜRICH V
Hottingerstrasse.
Gegründet 1840.
Fabrik feuer- und diebssicherer **Geld-** und **Bücherschränke** mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: **Panzer-** u. **Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 478-26
Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.
Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.
Telephon 185.

475-12
Osburg-Ströbele
Möbel-Fabrik
Emmishofen, Thurgau.
Filiale — **Zürich** — Kronenhalle
Altrenommiertes, best eingerichtetes Etablissement für
Möblierung sämtlicher Wohnräume
in jedem Stil und allen Holzarten.
Reichste Auswahl in selbstgefertigten
Holz- und Polstermöbeln.
Neueste Zeichnungen und Stoffmuster jederzeit zur Verfügung. Beste Referenzen über seitherige Leistungsfähigkeit stehen mit Vergnügen zu Diensten.
Diplom der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1883.

ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im **„Gastwirt"**, Zürich.

Der „Nebelspalter".
Vierteljährlich 3 Fr.



S. Lippmann

Zürich: Usteristrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

LODEN EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ ZÜRICH BAHNHOFSTR. II. **Jordan & Cie** 57

Preisgekrönt 144-196

P. F. W. Barella's

Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,
Berlin SW, Friedrichstrasse 22e.
Mitglied med. Gesellsch. v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépôts:
Zürich: Apotheke voa L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

Ia Vorzug-Qualität
versendet **franco** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend 477-20

Aug. de Kennen,
H 3415 Z) **Zürich I.**

WER AN KRANKHEITEN der **Geschlechtsorgane,** an Folgen von früheren **Excessen** etc. leidet, wende sich an

„Institut Sanitas", Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Absolute Discretion.** 197-232

Pariser

Gummiartikel

(für Herren und Damen) in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 und 7 empfiehlt

E. Bücheli, Chur.

Preisliste gegen 10 Cts. in Briefmarken franko verschlossen. 480-10

Sämtliche

Gummi-Artikel

nur das allerfeinste

versendet **Krüger, Berlin SW,** Lindenstrasse 95. 352-402
Illustrierte Preisliste franko.
Billigste Bezugsquelle.

Original-Photographien.

Studien, Modelle etc. für Maler, Bildhauer u. s. w. Nur künstlerische Ausführung. Pracht-Katalog 50 Cts. für Porto (Briefmarken). 495-5

Edgar Raymond, Turin, Italien.

Wirte, abonniert den ‚Gastwirt'

HOFER & Co., ZÜRICH

Augustinerhof 5 — Peterstrasse 10

Lithographie, Druckerei und Verlag

empfehlen:

Plan der Stadt Zürich. 1:5000 mit Hausnummern, unentbehrlich f. jedes Bureau Fr. 12.—
A B C Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform . » 1.—
Pusikan, »Die Helden von Sempach«, mit 170 farbigen Wappen . » 10.—
„Die schweizerischen Schützenthaler", Brochure in Lichtdruck . » —.50
„Schiessbüchlein" für Schützenvereine . . . . . » —.25
Westermann, »Heldenlieder über die Siege der alten Eidgenossen«, Elegant . . . . . » 1.—
» Volksausgabe . . . . . » —.60
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte » 2.—
» » französische Schrift, 4 » » 1.—
» » Rundschrift, 1 Heft » —.50
» » griechiche Schrift 1 Blatt » —.30

Gleichzeitig empfehlen wir uns zur raschen Anfertigung von **Visit-** und Trauerkarten, Adresskartan, Briefköpfen, Rechnungsformularen, sowie jeder Druckarbeit. 484-4

Hotel „Krone" Thalweil

empfiehlt

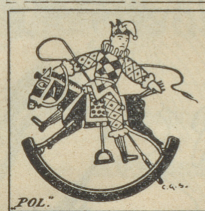
für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften

seinen neuen, grossen und eleganten Tanz- und Theatersaal zur freundlichen Benutzung.

Reine Naturweine. — Gute Küche.

Telephon. **Geräumige Stallungen.**

Höfl. Einladung. **Emil Leemann-Meier.**



Spielwaren — *Spezialität*

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH 493-4

Die berühmten Freiburger Bretzel

aus der Fabrik von

Otto Löffler in Freiburg i. B.

ind **unentbehrlich** für jeden Wirt und jedes Delikatessen-Geschäft. -491-10

Vertreter für Zürich und die Ostschweiz: **G. Ruscher,** 4 Gartenstr. 4 Zürich II.

Vertreter für **Bern** u. **Cent.-Schw.: E. Frey,** Lorrainestr. 6a, **Bern.**

Ausgezeichnete

Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 497-13

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Kränkliche Kinder.

Herr **Dr. Beermann** in **Wolmirstedt** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der Erfolg **war ein ausgezeichneter.** Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmäßig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen hat gänzlich aufgehört." 1-6

Herr **Dr. Erich** in **Stendal:** „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren **ganz ausgezeichnet gewirkt hat.** Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit großem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrothes Aussehen." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

272-26

O wie einfach, werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.

R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur 487c-4

Stadelhoferplatz 10.

LAGER & VERSANDT alt. ächt. ital. MEISTER-INSTR. ächt. ital. Saiten
Empfohlen von FACHMUSIKERN & ersten AUTORIT. d. IN- & AUSLANDES

Goldene Medaille Zürich 1894.
Silberne Medaille Genf 1896.

Bitte probiren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich.

Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorräthig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 4-26

Interessante, nützliche

Bücher

versendet per Nachnahme oder Briefmarken, alles verschlossen

Wichmann'sche Buchhandlung,
Zürich V, im Pfauen II.

Mann, Weib, Kind, zur Pflege des Kindes, mit 100 Illustrationen Fr. 3.50
Das Geschlechtsleben, von Dr. Franke, mit 150 Illustrationen Fr. 3.25
Die Wissenschaft vom Menschenleben, Fr. 1.—
Das Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Abbildungen Fr. 2.70
Vollständiger Ratgeber in und ausser der Ehe, mit 50 anatomischen Abbildungen Fr. 3.75
Der Mädchenspiegel, ärztlicher Ratgeber Fr. 1.25
Jugendspiegel, der erste Ball 80 Cts.
Liebesbriefsteller, von 80 Cts. bis 3 Fr.
Geschäftsbriefsteller, 70 Cts, Fr. 1. 35 bis Fr. 4.
Blicke in die Zukunft, oder 7 mal 7 Fragen mit vielen hundert Weissagungen Fr. 1
100 Festreden für alle Feste Fr. 1.35
40 bis 50 Stücke Deklamationen und Vorträge in Schweizer und deutschen Dialekten 90 Cts.
4 Bücherverzeichnisse gratis.
Besteller über 5 Fr. für 1 Fr. Lesestoff gratis.
NB. Wiederverkäufer können sich melden. Kein Verlust, weil Nichtkonvenierendes gegen Porto umgetauscht wird. 588-10